



Rauchwarnmelder EASY PROTECT Radio

1. Allgemeine Informationen

1.1. Verhaltenshinweise im Alarmfall

Der EASY PROTECT Radio arbeitet nach dem photoelektrischen Prinzip und wird durch eine fest verbaute 3 V Batterie versorgt. Er dient zur Erkennung bzw. Meldung von Rauch, um so Menschen im privaten Wohnbereich akustisch und visuell zu warnen. Daher ist darauf zu achten, dass der Rauchwarnmelder in der **geforderten Stückzahl** Verwendung findet. Nur dadurch erreichen Sie ein höchstmögliches Maß an Sicherheit. **Rauchwarnmelder dürfen zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht beklebt, tapeziert oder überstrichen werden. Ebenso ist auf den korrekten Montageort zu achten.**

Jeder Bewohner sollte sich mit dem Warnton des Rauchwarnmelders vertraut machen, damit der Warnton im Fall des Ertönsens auch als solcher erkannt wird. Wenn ein Feuer ausbricht, kann sich ein vorbereiteter und geübter Fluchtweg als lebensrettend erweisen. Besprechen Sie mit den Bewohnern den gemeinsamen Fluchtweg und gehen Sie diesen gemeinsam ab. Fluchtwege müssen frei gehalten werden. Achten Sie deshalb permanent darauf, dass diese nicht verstellt werden und Sie dadurch am schnellen Verlassen des Gebäudes gehindert werden. Bevor Sie im Ernstfall eine Tür öffnen, prüfen Sie diese zunächst mit den Händen. Wenn sich die Tür heiß anfühlt, könnte dahinter ein Brand sein. Lassen Sie die Tür geschlossen und suchen Sie sich einen anderen Fluchtweg. Eine Luftzufuhr durch Öffnen der Tür könnte das Feuer weiter entfachen. Verlieren Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von persönlichen Gegenständen. Diese können ersetzt werden, Ihr Leben nicht! Informieren Sie alle Bewohner und verlassen Sie so rasch wie möglich das Gebäude.

Warnung: Um Verletzungen vorzubeugen, muss dieses Gerät gemäß Montageanleitung zuverlässig an der Decke oder im Sonderfall an der Wand befestigt werden. Befolgen Sie unbedingt die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherstellen zu können.

1.2. Arbeitsweise nach dem photoelektrischen Streulichtprinzip

Rauchpartikel gelangen in die Messkammer und streuen das Licht einer Infrarot-Leuchtdiode. Das gestreute Licht wird von einem Photoempfänger gemessen und bei Überschreitung eines Grenzwertes wird ein Rauchalarm ausgelöst. Ein zusätzlich integrierter Temperatursensor überprüft gleichzeitig Temperaturänderungen und bewirkt davon abhängig eine geringfügige Anpassung der

Auslöseschwelle für den Rauchalarm. Der Alarm wird durch den eingebauten Schallgeber und eine blinkende rote Warnanzeige angezeigt. Das Gerät arbeitet batteriebetrieben mit einer fest eingebauten Langzeitbatterie. Ein Batteriewechsel während der gesamten Betriebszeit ist somit nicht notwendig.

2. Produktmerkmale

2.1. Serviceelemente des EASY PROTECT Radio

Prüftaster

- Durchführung regelmäßiger Prüfungen
- Stummschaltung des akustischen Alarmsignals
- Quittierung von Störungsmeldungen

LED rot

- Anzeige Funktionsbereitschaft
- Anzeige Alarmsignal
- Störungsanzeige

LED gelb

- Störungsanzeige

Schallgeber

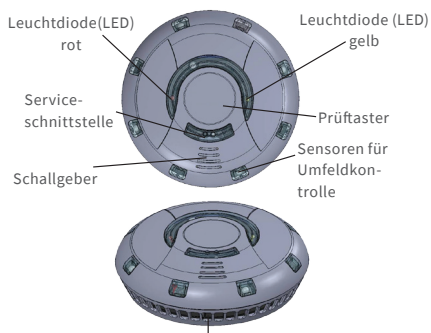
- Alarmsignal
- Störungssignale

Serviceschnittstelle

- Auslesung Gerätespeicher nur durch den Kundendienst

Sensoren für optische Umfeldkontrolle

- Regelmäßige automatische Prüfung, ob sich in einem Umkreis von 0,5 m um den Melder gewisse Hindernisse befinden, die das Eindringen von Rauch behindern können



Raucheintrittsöffnungen mit Verstopfungsüberwachung

Verstopfungsüberwachung der Raucheintrittsöffnungen

- Regelmäßige automatische Prüfung, ob der Rauch durch das Schutzgitter ungehindert in den Melder dringen kann

Eingebautes Funkmodul für die Nutzung der Ferninspektion durch entsprechende Serviceunternehmen

2.2. Eigenschaften des EASY PROTECT Radio

- Batteriebetriebener Rauchwarnmelder nach EN 14604, welcher noch zusätzlich über einen Temperatursensor verfügt.
- Einsatz einer fest integrierten 10 Jahres Li-Batterie, welche einen Batterieaustausch über die Laufzeit überflüssig macht.
- Funktions- und Störungsanzeigen über LED
- Zyklische Funktionsüberprüfung des Rauchwarnmelders
- Verriegelung des Rauchwarnmelders auf der Grundplatte
- Optionale Diebstahlsicherung. Diese kann bei Montage auf Wunsch aktiviert werden.
- Reduzierung der LED-Helligkeit bei Nacht
- Verschmutzungskompensation, Nachregelung von natürlicher Verschmutzung, um die Lebensdauer des Rauchwarnmelders zu erhöhen
- Geeignet für die Montage mit Dübel und Schrauben. Alternative bietet der Einsatz des für diesen Rauchwarnmeldertyp zugelassenen Klebepads.
- Stummschaltung bei Täuschungsalarmen
- Großer Prüftaster für die Aktivierung des Funktionstests und der Stummschaltung
- Integrierter Gerätespeicher mit der Möglichkeit zur Auslesung vor Ort

2.3. Funktionen des EASY PROTECT Radio in Kürze:

Aktivierung des RWM	Mit Aufsetzen und Eindrehen auf die Montageplatte wird der RWM aktiviert
Betriebsanzeigen	Der RWM ist in der Lage seine Funktionalität über die vorhandenen LED's optisch als auch anhand des Schallgebers anzuzeigen.
Nachtabsenkung	Absenkung der Leuchthelligkeit der optischen Anzeigen bei dunkler Umgebung. Akustische Störungssignale mittels Schallgeber werden bei erstmaligem Auftreten des Fehlers und gleichzeitiger dunkler Umgebung erst mit einer Verzögerung von maximal 24 Stunden ausgegeben

Der Rauchwarnmelder kann bequem über die Prüftaste für ca. 10 min. „Stumm“-geschaltet werden. Bei Stummschaltung bei Fehlalarm erfolgt ein Reset bereits nach 10 Minuten. Der Normalzustand ist wieder hergestellt.

Stummschaltung

Selbstcheck

Eine Funktionsprüfung ist durch kurze Betätigung der Prüftaste zu aktivieren. Statusübermittlung über kurze Schallsignale und LED Anzeige.

Optische Umfeldkontrolle

Regelmäßige automatische Prüfung, ob sich in einem Umkreis von 0,5 m um den Melder Hindernisse befinden, die das Eindringen von Rauch behindern können.

Verstopfungsüberwachung der Raucheintrittsöffnungen

Regelmäßige automatische Prüfung, ob der Rauch durch das Schutzgitter ungehindert in den Melder dringen kann.

Alarmpwiedergabe

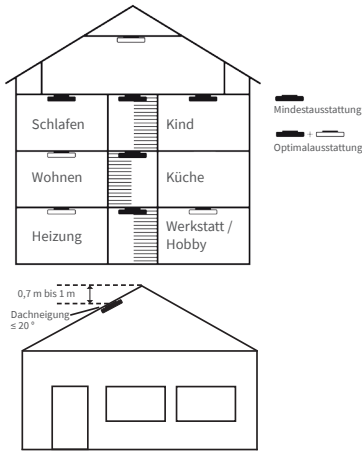
Im Alarmfall werden Sie über kurze Schallsignale im Rhythmus von ca. 1s und durch Aufleuchten der roten LED im Rhythmus von ca.1s informiert

3. Hinweise zur richtigen Montage

Die Montageorte von Rauchwarnmeldern sind in der Anwendungsnorm DIN 14676 verbindlich geregelt. Rauchwarnmelder dürfen deshalb nicht von ihrem ursprünglichen Montageort entfernt und an anderer Stelle montiert werden. Rauchwarnmelder haben die Aufgabe, entstehende Brände durch die Raumentwicklung frühzeitig zu erkennen und Sie rechtzeitig vor der drohenden Gefahr zu warnen - insbesondere bei Nacht, wenn Sie schlafen und Ihr Geruchssinn nicht aktiv ist.

3.1. Ungeeignete Montageorte

- Rauchwarnmelder sollten nicht in Küchen und/ oder Bädern installiert werden.
- Räumlichkeiten, die außerhalb der Temperaturen von 0 °C bis +55 °C liegen
- Nicht in Räumen, die höher als 6 m sind
- Nicht in unmittelbarer Nähe von Klimaanlage, Lüftungsschächten oder Ventilatoren, da hier die Gefahr besteht, dass der Brandrauch nicht rechtzeitig zum Melder gelangt.
- Beachten Sie den erforderlichen Mindestabstand von 70 cm zu elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) - z.B. bei Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Niedervolttrafos usw.



3.2. Montageort und Planungshinweise

Bei Planung und Montagen sind die jeweiligen Vorgaben der Landesbauordnung und der DIN 14676 zu beachten. Die lokalen Bestimmungen sind zu berücksichtigen.

Montieren Sie in jedes Schlaf- und Kinderzimmer sowie in den Fluren mindestens einen Rauchwarnmelder. Beachten Sie, dass auch Wohnzimmer oftmals als Schlafzimmer benutzt werden. In einigen Bundesländern wird auch eine Ausstattung in solchen Räumen gefordert, die als Fluchtwege dienen. Die Rauchwarnmelder sind innerhalb der Räume so zu montieren, dass Brandrauch die Melder ungehindert erreicht. Nur so ist eine frühzeitige Detektion möglich.

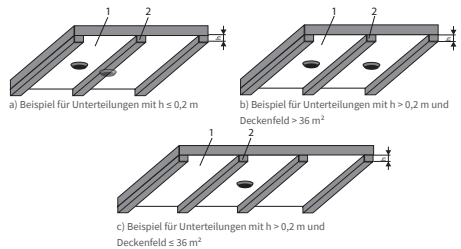
Der Rauchwarnmelder überwacht eine Fläche von 60 m^2 bei einer maximalen Höhe von 6 m . Er muss mittig im Zimmer an der Decke montiert werden. Bei einer Grundfläche von $> 60\text{ m}^2$ ist je 60 m^2 ein weiterer Rauchwarnmelder in den jeweiligen Flächen anzubringen. Rauchwarnmelder müssen immer an der Decke, vorzugsweise in der Raummitte, aber in jedem Fall mindestens $0,7\text{ m}$ von der Wand oder einem Unterzug oder von Einrichtungsgegenständen entfernt montiert werden. Nach DIN 14676 muss zu allen Einrichtungsgegenständen ein Mindestabstand von $0,7\text{ m}$ eingehalten werden. Zu den Einrichtungsgegenständen zählen auch getaktete Stromversorgungen wie z.B. Energiesparlampen, Übertrager usw. In Räumen und Fluren mit einer Breite von $\leq 1,4\text{ m}$ ist der Rauchwarnmelder mittig zu montieren. In Fluren mit $\leq 6\text{ m}^2$ oder in Küchen, die als Fluchtweg dienen, können die Rauchwarnmelder an der Wand montiert werden. Die Montage muss in Anhängigkeit von den räumlichen Gegebenheiten, $0,3\text{ m}$ bis $0,5\text{ m}$ unterhalb der Decke so erfolgen, dass ein schnelles Ansprechen im Brandfall sichergestellt ist. Bei Räumen, die durch bis an die Decke ragende Balken oder Unterzüge (Unterteilungen) in Deckenfelder unterteilt sind, gilt:

a) bei Höhen der Unterzüge $\leq 0,2\text{ m}$, bleiben die Unterzüge ohne Berücksichtigung und der/die Melder darf/

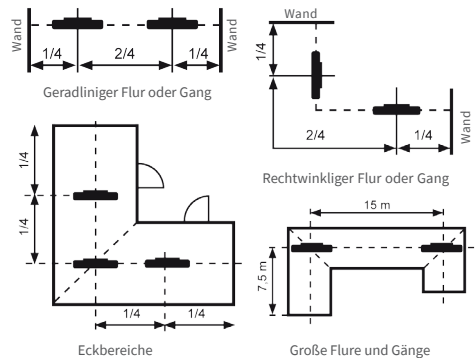
dürfen auch auf diesem Unterzug/diesen Unterzügen selbst installiert werden (siehe Bild 1 a).

b) bei Unterzügen mit einer Höhe $> 0,2\text{ m}$, so ist, wenn die daraus gebildeten Deckenfelder eine Fläche von $> 36\text{ m}^2$ aufweisen, je Deckenfeld ein Rauchwarnmelder anzubringen (siehe Bild 1 b)

c) bei Unterzügen mit einer Höhe $> 0,2\text{ m}$ und einer Fläche der Deckenfelder $\leq 36\text{ m}^2$, bleiben die einzelnen Deckenfelder unberücksichtigt. Ein Rauchwarnmelder ist in einem Deckenfeld oder auf dem Unterzug, vorzugsweise in der Raummitte anzuordnen (siehe Bild 1 c).

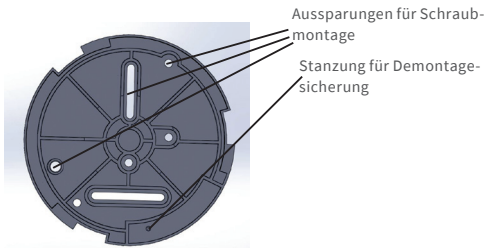


In Räumen mit Deckenschrägen $> 20^\circ$ zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mindestens $0,7\text{ m}$ und höchstens 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren. Bei Räumen mit anteiligen Deckenschrägen ist, wenn die horizontale Decke $\leq 1\text{ m}$ breit ist, der Rauchwarnmelder wie oben beschrieben zu montieren. Ist die horizontale Decke $> 1\text{ m}$ breit, ist der Rauchwarnmelder mittig an der horizontalen Decke zu montieren. Wird ein Raum durch eine Galerie oder Podest in der Höhe unterteilt, so ist unterhalb davon ein Rauchwarnmelder erforderlich, wenn sowohl deren Fläche 16 m^2 als auch deren Länge und Breite jeweils 2 m übersteigen. Beachten Sie: Rauchwarnmelder dürfen nicht im Freien montiert werden.



Anordnung von Rauchwarnmeldern in Fluren, Gängen und in besonderen Raumgeometrien

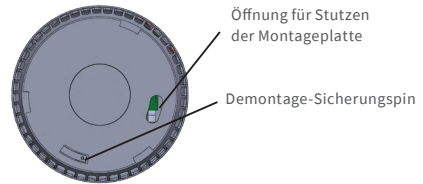
4. Installation und Inbetriebnahme



Der Rauchwarnmelder EASY PROTECT Radio ist für den Einsatz in Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlichem Charakter und für bewohnbare Freizeitfahrzeuge konzipiert. Ein Einsatz in Räumlichkeiten mit hoher Staub-, Feuchtigkeits- und extremen Temperaturbereichen kann zu Täuschungsalarmen und verkürzter Lebenserwartung führen.

Der Rauchwarnmelder ist mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial zu montieren. Werden jedoch andere Dübel und Schrauben verwendet, so ist darauf zu achten, dass die Schraubenköpfe vollständig in der Führung der Grundplatte versenkt sind. Der Rauchwarnmelder kann nur in einer festgelegten Position auf die Montageplatte aufgesetzt werden. Eventuelle Wünsche bei der Ausrichtung des Gerätes im Raum müssen beim Anbringen der Montageplatte berücksichtigt werden. Rauchwarnmelder so ansetzen, dass der an der Montageplatte hervorstehende Stutzen in die schlitzförmige Öffnung an der Unterseite des Melders automatisch greift. Melder unter leichtem Anpressdruck im Uhrzeigersinn in die Montageplatte eindrehen bis die Verriegelung greift. Vergewissern Sie sich, ob der Rauchwarnmelder hierbei wirklich richtig arretiert wurde. Durch das Aufsetzen auf die Montageplatte ist der Melder automatisch aktiviert (rote LED leuchtet alle 46 Sekunden kurz auf). Nach der Erstmontage ist eine Funktionsprüfung zwingend erforderlich. Hierzu betätigen Sie den Prüftaster. Der Rauchwarnmelder ist nun betriebsbereit. Hinweis: Der Rauchwarnmelder darf nur in Verbindung mit der dafür vorgesehenen Montageplatte installiert werden. Wird der Rauchwarnmelder von der Montageplatte entfernt, ist er deaktiviert. Es ist darauf zu achten, dass sich das Gerät vor der Inbetriebnahme den klimatischen Bedingungen des Installationsortes angepasst hat. Insbesondere bei größeren Temperaturunterschieden zwischen Lagerort/Transport und Installationsort sollte zur Vermeidung von Fehlalarmen durch Betauungseffekte das Gerät vor der Inbetriebnahme für mindestens 30 Minuten unter den Temperaturbedingungen des Installationsortes gelagert werden.

5. Aktivierung des Diebstahlschutzes



Für die Demontagesicherung die vorgestanzte Bohrung auf der Montageplatte ausbrechen. Der im Boden des Rauchwarnmelders vorgesehene Pin greift bei der Montage in die ausgebrochene Bohrung der Montageplatte. Eine Demontage ist nur mit hohem Kraftaufwand unter Zerstörung des Pins im Boden des Melders möglich.

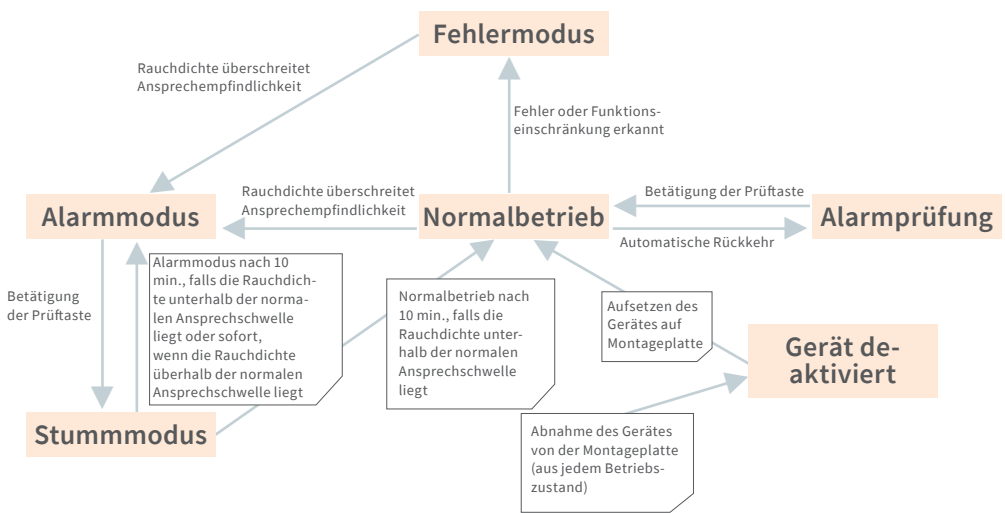
6. Anzeige von Betriebszuständen

Betriebsmodus	Signalmuster		
	Schallgeber	LED rot	LED gelb
Normalbetrieb		Kurzes Aufleuchten alle 46s	-
Alarmprüfung	Kurze Schallsignale 2 mal hintereinander	Kurzes Aufleuchten 2 mal hintereinander, gleichzeitig mit dem Schallgeber	
Alarmmodus	Kurze Schallsignale im Rhythmus von ca. 1s	Aufleuchten im Rhythmus von ca.1s, gleichzeitig mit dem Schallsignal	-
Stummmodus		Aufleuchten im Rhythmus von ca.1s	
Fehlermodus	Siehe Beschreibung unter Fehlersignale		
Deaktiviert	Aus	Aus	Aus

Das Gerät verfügt im Normalbetrieb über eine Absenkung der Leuchthelligkeit der optischen Anzeigen bei dunkler Umgebung (Nachtabsenkung).

7. Stummschaltung

Bei einem unerwünschten Alarm, ausgelöst durch Küchen- oder Wasserdämpfe, kann der Rauchwarnmelder bequem über die Prüftaste für ca. 10 min. „Stumm“-geschaltet werden. In dieser Phase blinkt die rote LED ca. einmal alle 1 Sekunde. Die Stummschaltung ist z.B. mit einem Besenstiel sehr einfach möglich und reduziert die Ansprechempfindlichkeit des Rauchwarnmelders. Trotzdem ist der Rauchwarnmelder noch aktiv! Bei Stummschaltung bei Fehlalarm erfolgt ein Reset bereits nach 10 Minuten. Der Normalzustand ist wieder hergestellt.



8. Fehlersignale

Ein Rauchwarnmelder löst Alarm aus, wenn Rauch- oder Staubpartikel in einer bestimmten Konzentration in die Rauchkammer eindringen. Dies kann auch bei Renovierungsarbeiten der Fall sein, wenn durch Bohren, Streichen oder Schleifen Feinstaub entsteht, der in die Messkammer gelangt. Achten Sie bei Renovierungsarbeiten deshalb darauf, dass der Rauchwarnmelder in dieser Zeit entfernt wird. Bemalte Rauchwarnmelder verlieren ihre Funktionstüchtigkeit. Fehlalarme können auch ausgelöst werden, wenn Qualm (z.B. beim Braten) oder Wasserdampf aus Küche oder Bad in Ihre mit Rauchwarnmeldern ausgestatteten anderen Räume dringt. Dies kann vermieden werden, wenn z.B. die Küchentür während des Kochens geschlossen bleibt. Sollte ein Alarm dennoch ausgelöst werden, kann der Rauchwarnmelder mit der Prüftaste „Stumm“-geschaltet werden. Wichtig ist, dass Sie nach dem Drücken der Prüftaste Ihre Wohnung gut durchlüften.

Akustische Störungssignale mittels Schallgeber werden bei erstmaligem Auftreten des Fehlers und gleichzeitiger dunkler Umgebung erst mit einer Verzögerung von maximal 24 Stunden ausgegeben (Nachtunterdrückung). Darüber hinaus verfügt das Gerät über eine Absenkung der Leuchthelligkeit der optischen Fehleranzeigen bei dunkler Umgebung (Nachtabsenkung).

9. Durchführung einer Funktionsprüfung

Funktionsprüfung durch kurze Betätigung der Prüftaste, Empfehlung wöchentlich. Rauchwarnmelder in Ordnung, wenn 2-mal hintereinander kurze Schallsignale ausgegeben werden und die rote LED im Rhythmus dazu aufleuchtet. Ansonsten ist das Gerät auszutauschen. Die Funktionsfähigkeit der installierten Rauchwarnmelder muss regelmäßig überprüft und ggf. durch Instandhaltungsmaßnahmen sichergestellt werden. Mindestens einmal im Abstand von 12 Monaten ist der Rauchwarnmelder mit einer Schwankungsbreite von höchstens ± 3 Monaten einer Inspektion, Wartung und Funktionsprüfung der Warnsignale zu unterziehen.

Fehlerart	Schallgeber	Signalmuster		Erforderliche Maßnahme
		LED rot	LED gelb	
Batteriestörung	Kurzes Schallsignal alle 46s ²	2-faches kurzes Aufleuchten alle 46s ²		Gerät unmittelbar ersetzen
Messkammerverschmutzung	2 kurze Schallsignale alle 46s ²	2-faches kurzes Aufleuchten alle 46s ²		Kundendienst veranlassen
Prüftastenfehler		Kurzes Aufleuchten alle 46s	Kurzes Aufleuchten alle 46s, gleichzeitig mit der roten LED	Kundendienst veranlassen
Schallgeber defekt		2-faches kurzes Aufleuchten alle 20s ²	2-faches kurzes Aufleuchten alle 20s, gleichzeitig mit der roten LED ²	Kundendienst veranlassen
Raucheintrittsöffnungen verstopft		2-faches kurzes Aufleuchten alle 20s ²	kurzes Aufleuchten alle 20s, gleichzeitig mit der roten LED ²	Gerät inspizieren, Verschluss der Raucheintrittsöffnungen beseitigen

¹ Störungsanzeige dauerhaft abstellbar durch Betätigung der Prüftaste

² Störungsanzeigen für ca. 65 Stunden abstellbar durch Betätigung der Prüftaste

10. Wartung und Pflege

Rauchwarnmelder dürfen nicht in Kontakt mit Aerosolen, Reinigungsmitteln oder Wasser kommen. Äußere Verschmutzungen mit einem leicht feuchten Tuch entfernen. Stäube und Flusen entfernen Sie am besten mit einem antistatisch aufgeladenen Staubwedel.

Achtung! Batterien (Batteriesatz oder eingesetzte Batterien) dürfen nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden. Rauchwarnmelder nicht anstreichen oder abdecken!

11. Austausch

Der Rauchwarnmelder ist spätestens nach 10 Jahren Betriebszeit auszutauschen.

12. Technische Daten

Abmessungen (Durchmesser x Höhe)	130mm x 40mm
Gewicht (mit Montageplatte)	200 g
Befestigungsarten	Schraubbefestigung oder Klebefestigung mit Klebepad Typ ASTOdur 21601-03 Klebefestigung mit dem genannten Klebepad entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 14604:2005
Montagearten	Deckenmontage oder Wandmontage
Schutzart nach DIN 60529	IP20
Lagertemperaturbereich	-10 °C bis +60 °C
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +55 °C
Luftfeuchtigkeit	Max. 90% nicht kondensierend
Stromversorgung	3V- Lithium-Batterie, fest eingebaut, nicht austauschbar
Betriebsdauer	mind. 10 Jahre bei bestimmungsgemäßer Verwendung
Akustisches Warnsignal im Alarmfall	mind. 85 dB(A) in 3 Meter Abstand
Akustisches Signal bei Fehler oder Test	ca. 75 dB(A) in 3 Meter Abstand
Konformität nach EN 14604:2005	1772-CPR-170691
Zulassungskriterien	EN 14604:2005 / AC:2008

ZENNER International GmbH & Co. KG

Römerstadt 6 | 66121 Saarbrücken | Germany

Telefon +49 681 99 676-30 E-Mail info@zenner.com
Telefax +49 681 99 676-3100 Internet www.zenner.com

13. Entsorgung von Batterien und Elektrogeräten



Achtung: Das Gerät enthält nicht entnehmbare und nicht aufladbare (Lithium-)Batterien. Die Batterien enthalten Stoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung der Umwelt schaden und die menschliche Gesundheit gefährden können. Um die Abfallmengen zu reduzieren sowie nicht vermeidbare Schadstoffe aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfällen zu

reduzieren, sollen Altgeräte vorrangig wiederverwendet oder die Abfälle einer stofflichen oder anderen Form der Verwertung zugeführt werden. Dies ist nur möglich, wenn Altgeräte, die Batterien oder sonstige Zubehörteile des Produktes wieder an den Hersteller zurückgeführt werden. Unsere Geschäftsprozesse sehen in der Regel vor, dass wir bzw. die von uns eingesetzten Fachfirmen Altgeräte inklusive Batterien und sonstigem Zubehör nach deren Austausch bzw. Ende der Nutzungsdauer wieder mitnehmen und fachgerecht entsorgen. Sofern diesbezüglich keine andere vertragliche Regelung getroffen wurde, können alternativ die Altgeräte und Zubehör auch bei unserer Betriebsstätte in Mulda (ZENNER International GmbH & Co. KG, Talstr. 2, 09619 Mulda) kostenlos abgegeben werden. ZENNER stellt in jedem Fall die fachgerechte Entsorgung sicher. Achtung: Die Geräte dürfen nicht über die kommunalen Abfalltonnen (Hausmüll) entsorgt werden. Sie helfen dadurch, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter info@zenner.com.

Achtung! Im Brandfall alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr unter der Notruf-Nr. 112.

ZENNER

Smoke alarm EASY PROTECT Radio

1. General information

1.1. Conduct in the event of an alarm

The EASY PROTECT Radio works using the photo-electric principle and is supplied by a built-in 3V battery. It serves to recognise and/or signal smoke in order to warn people acoustically or visually in their private residences. It must therefore be ensured that the smoke alarm is used in the **required quantity**. This is the only way to achieve the greatest possible degree of safety. **For your own safety nothing should be applied over a smoke alarm and it may not be wallpapered or painted over. A correct mounting location must also be ensured.**

Each resident should be familiar with the warning signal from the smoke alarm so that the warning signal is recognised as such if it sounds. A prepared and practised escape route can save lives if a fire breaks out. Discuss the joint escape route with the other residents and practise the route together. Escape routes must be kept clear. For this reason you should ensure that these are not blocked at any time in a way that would prevent you from leaving the building quickly. In an emergency you must test every door with your hands first before opening it. If the door is hot to the touch there may be a fire behind it. Leave the door closed and look for another escape route. If the door is opened this would supply more air to the fire and could kindle the fire further. Do not lose any time collecting personal property. The property can be replaced, your life cannot! Inform all residents and leave the building as quickly as possible

Warning: The device must be attached securely to the ceiling or, in special cases, to the wall in accordance with the mounting instructions. Always follow the advice in these operating instructions in order to be able to ensure orderly operation.

1.2. Operation in accordance with the photo-electric scattered light principle

Smoke particles enter the measurement chamber and scatter the light from an infrared LED. The scattered light is measured by a photo detector and if a limit value is exceeded the smoke alarm is activated. At the same time a further, integrated temperature sensor tests for temperature changes and, depending on these levels, makes slight adjustments to trigger level for the smoke alarm. The alarm is signalled with the built-in sound generator and a flashing red warning light. The device is battery-op-

erated with an integral long-life battery. Thus the battery does not need changing during the operating period.

2. Product characteristics

2.1. Service elements of the EASY PROTECT Radio

Test button

- Execution of regular tests
- Muting of the acoustic alarm signal
- Acknowledgement of error messages

LED red

- Signals functional readiness
- Signals alarm
- Signals error

LED yellow

- Signals error

Sound generator

- Alarm signal
- Error signals

Service interface

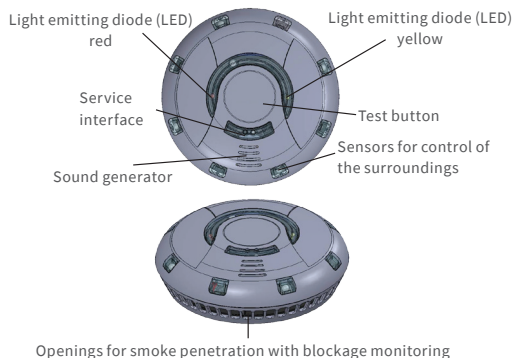
- Device memory can only be read by the service department

Sensors for optical control of the surroundings

- Regular, automatic testing of whether certain obstacles are in place within a radius of 0.5 m of the alarm that could prevent smoke penetration

Monitoring of blockages to the openings where the smoke enters the alarm

- Regular, automatic testing of whether the smoke can penetrate the alarm through the protective screen without obstruction



Built-in radio module for use of remote inspection by relevant service companies

2.2. Properties of EASY PROTECT Radio

- Battery-operated smoke alarm in accordance with EN 14604, with an additional temperature sensor.
- Use of an integral 10-year lithium battery that removes the need for battery exchange during the usage period.
- LED display of function and errors
- Periodical function testing of the smoke alarm
- Smoke alarm locked to the base plate
- Optional anti-theft device. Can be activated during assembly.
- Reduction of LED brightness at night
- Contamination compensation, re-adjustment of natural contamination in order to extend the lifespan of the smoke alarm
- Suitable for assembly with dowels and screws. Alternative use of the adhesive pad approved for this type of smoke alarm.
- Muting of false alarms
- Large test button for the activation of the functional tests and muting
- Integrated device memory with the option of on-site reading

2.3. Functions of the EASY PROTECT Radio in brief:

Activation of the smoke alarm	The smoke alarm is activated when it is placed on and turned into the mounting plate
Operational indicators	The smoke alarm can display its functionality optically using the LEDs and also by sound generation.
Night-time reduction	Reduction of the brightness of the optical displays when the surroundings are dark. Acoustic error signals are only given with a delay of a maximum of 24 hours if the error first occurs when the surroundings are dark (night suppression).
Muting	The smoke alarm can be set to 'mute' easily by pressing the test button for approx. 10 minutes. If the alarm is muted following a false alarm the re-set will occur after 10 minutes already. Then normal operation is stored.

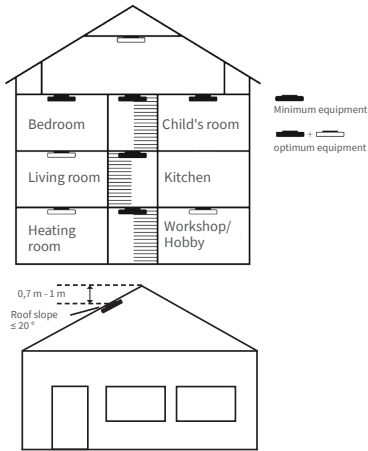
Self-check	Test function by briefly activating the test button. Status transfer using short sound signals and the LED display.
Optical control of the surroundings	Regular, automatic testing of whether certain obstacles are in place within a radius of 0.5 m of the alarm that could prevent smoke penetration.
Monitoring of blockages to the openings where the smoke enters the alarm	Regular, automatic testing of whether the smoke can penetrate the alarm through the protective screen without obstruction
Alarm sound	If an alarm is triggered then you will be informed with short signals at intervals of approx. 1s and by the flashing of the red LED at intervals of approx. 1s

3. Notes on correct assembly

Assembly locations for smoke alarms are regulated in a binding manner in the application standard DIN 14676. Therefore smoke alarms may not be removed from their original assembly location and mounted at another location. Smoke alarms are designed to recognise beginning fires through the smoke emission and to warn you of the imminent danger in good time – particularly at night, when you are sleeping and your sense of smell is not active.

3.1. Unsuitable assembly locations

- Smoke alarms should not be installed in kitchens or bathrooms.
- Places outside the temperature range of 0 °C to +55 °C
- Not in rooms with a height of over 6 m
- Not in the immediate vicinity of air-conditioning units, ventilation shafts or fans as there is a risk that the smoke from the fire will not reach the alarm in time.
- Observe the required minimum distance of 70 cm to electronic ballast units, low voltage transformers, fluorescent and energy-saving bulbs.



3.2. Assembly location and planning notes

The relevant requirements in the regional building regulations and in DIN 14676 must be followed. The local regulations must be taken into account.

Mount at least one smoke alarm in each bedroom and children's bedroom and in corridors. Please note that living rooms are often also used as bedrooms.. Some federal states also require mounting in rooms that serve as escape routes. The smoke alarms must be mounted in rooms in such a way that smoke from fires can reach the smoke alarms unhindered. This is the only way to ensure early detection.

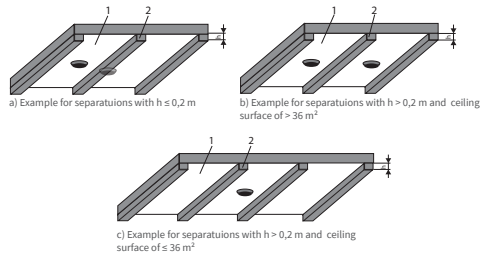
The smoke alarm monitors an area of 60 m² at a maximum height of 6 m. It must be installed on the ceiling in the middle of the room. If the room area > 60 m² then one more smoke alarm must be fitted in the relevant area for each 60 m². Smoke alarms always need to be mounted on the ceiling, preferable in the middle of the room but always at least 0.7 m from the wall or a partition or pieces of furniture. A minimum distance of 0.7 m must be upheld from all pieces of furniture in accordance with DIN 14676. These furnishings also include switched-mode power sources such energy saving lamps, transformers etc. The smoke alarm must be mounted in the centre of rooms and corridors with a width of ≤ 1.4 m. The smoke alarms can be mounted on walls in corridors with an area of under ≤ 6 m² or in kitchens that serve as an escape route. The installation must be undertaken, depending on the conditions in the space, 0.3 m to 0.5 m below the ceiling in order to ensure rapid triggering in the event of fire. The following is valid where spaces are divided by beams that extend up to the ceiling or by partitions in ceiling areas:

a) For partition heights ≤ 0.2 m the partition need not be taken into account and the alarm/s may also be

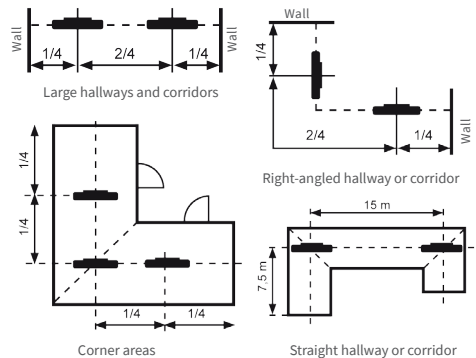
installed on this partition itself/these partitions themselves (see image 1a).

b) For partition heights > 0.2 m one smoke alarm must be installed in each ceiling field if the ceiling fields thus formed have an area of > 36 m² (see image 1 b).

c) If there are partitions with a height > 0.2 m and the area of the ceiling fields is ≤ 36 m², then the individual ceiling fields are not taken into account. A smoke alarm must be located in a ceiling field or on a partition, preferably in the centre of the room (see image 1 c).

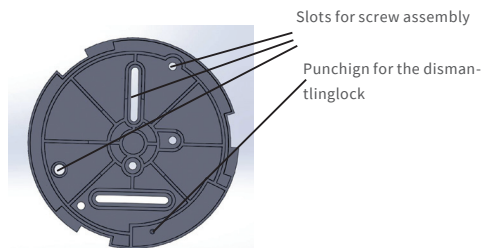


In rooms with sloping ceilings > 20° to the horizontal heat cushions can form at the top of the ceiling and this can hinder smoke from reaching the smoke alarm. Thus smoke alarms in this kind of room must be mounted at least 0.7 m and no more than 1 m from the top of the ceiling. In rooms with some sections of sloped ceiling and a horizontal ceiling width ≤ 1 m the smoke alarms must be fitted as described above. If the horizontal ceiling is > 1 m wide then the smoke alarm must be mounted in the centre of the horizontal ceiling section. If the height of a room is divided by a gallery or platform then a smoke alarm is required below this if the area is more than 16 m² and the length and width are each more than 2 m. Please note: Smoke alarms may not be mounted outdoors.



Arrangement of smoke alarms in hallways, corridors and special room shapes

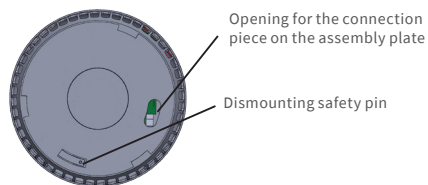
4. Installation and initial operation



The smoke alarm EASY PROTECT Radio was designed for use in residential buildings, apartments and rooms with a residential character and for recreational vehicles that serve as accommodation. Use in spaces with areas where there are high levels of dust, humidity and temperature can lead to false alarms and a reduced lifespan.

The smoke alarm must be mounted using the included attachment materials. However if different dowels and screws are used then it must be ensured that the screw heads are completely countersunk into the guides on the base plate. The smoke alarm can only be placed on the assembly plate in a fixed position. Any wishes for the direction of the device must be taken into account while attaching the assembly plate. Position the smoke alarm is such a way that the connecting piece that stands out from the assembly plate enters the slit opening on the bottom of the smoke alarm. Turn the smoke alarm into the assembly plate in a clockwise direction while applying light pressure until it locks into place. Make sure that the smoke alarm is correctly fixed in place. The alarm is activated automatically through the attachment to the assembly plate (red LED lights briefly every 46 seconds). A function test is essential after the initial assembly. Activate the test button to do this. The smoke alarm is now ready for operation. Note: The smoke alarm may only be installed in connection with the intended assembly plate. The smoke alarm is deactivated when removed from the assembly plate. Please ensure that the device has adapted to the climatic conditions at the place of installation before initial operation. The device should be stored for at least 30 minutes in the temperature conditions of the installation location, particularly if there are large differences in temperature between the storage location and the transport and installation locations, in order to avoid false alarms from thawing effects.

5. Activation of theft protection



To secure against dismantling break out the stamped drill hole on the assembly plate. The pin that is fitted on the base of the smoke alarm enters the broken drill hole on the assembly plate during mounting. Dismantling is only possible with a high level of strength and by destroying the pin in the base of the alarm.

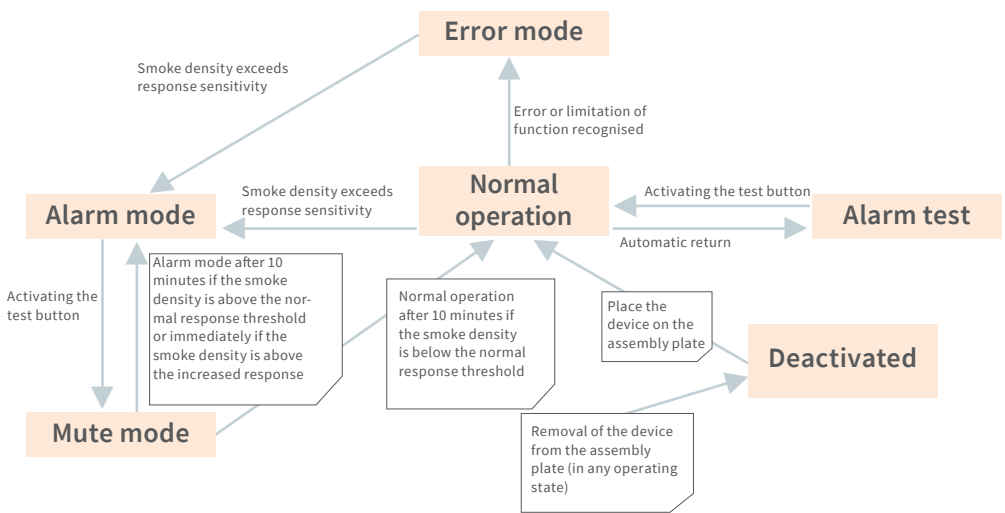
6. Operating status display

Operating mode	Sound generator	Signal pattern	
		LED red	LED yellow
Normal operation		Lights briefly every 46s	-
Alarm test	Brief acoustic signals 2 times in a row	Lights briefly 2 times in a row, at the same time as the alarm sound	
Alarm mode	Short sound signals in a rhythm of approx. 1s	Lights in a rhythm of approx. 1s, at the same time as the acoustic signals	-
Mute mode		Lights in a rhythm of approx. 1s	
Error mode		See description under error signals	
Deactivated	Off	Off	Off

When in normal operation the device reduces the brightness of the lights on the optical signals when the surroundings are dark (night reduction).

7. Muting

In the event of an undesired alarm caused by kitchen vapours or steam the smoke alarm can be easily 'muted' for approximately 10 minutes by pressing the test button. The red LED will flash approx. every second during this phase. It is easy to mute the alarm, e.g. using a broom handle, and this reduces the response sensitivity of the smoke alarm. However the smoke alarm is still active! If the alarm is muted following a false alarm the reset will occur after 10 minutes already. Then normal operation is stored.



8. Error signals

A smoke alarm will sound if the smoke or dust particles enter the smoke chamber in a certain concentration. This can also occur during renovation work if drilling, painting or sanding create fine dust and this enters the measurement chamber. Therefore please ensure that that the smoke alarm is removed during renovation work. Painted smoke alarms lose their functionality. False alarms can also be triggered if fumes (e.g. from roasting) or steam from the kitchen or bathroom enters other rooms that are fitted with smoke alarms. This can be prevented if e.g. the kitchen door is kept closed during cooking. If an alarm is still triggered then the smoke alarm can be muted using the test button. It is important to air your home well after pressing the test button.

Acoustic error signals by means of the sound generator are only given with a delay of a maximum of 24 hours

Error type	Sound generator	Signal pattern		Necessary measure
		LED red	LED yellow	
Battery error	Brief sound signal every 46s ²	Illuminates briefly twice every 46s ²		Replace device immediately
Contamination of measurement chamber	2 brief sound signals every 46s ²	Illuminates briefly twice every 46s ²		Call customer service
Test button error		Brief illumination every 46s	Brief illumination every 46s, at the same time as the red LED	Call customer service
Sound generator defective		Brief illumination every 20s ²	2 brief illumination every 20s, at the same time as the red LED	Call customer service
Smoke penetration openings blocked		Brief illumination every 20s ²	brief illumination every 20s, at the same time as the red LED ²	Inspect the device, remove the blockage from the smoke penetration openings

¹ Switch error signal off permanently by activating the test button

² Switch the error signal off for approx. 65 hours by activating the test button

if the error first occurs when the surroundings are dark (night suppression). The device also reduces the brightness of the optical error signals when the surroundings are dark (night reduction).

9. Carrying out a function test

Test function by briefly activating the test button. Recommended on a weekly basis. The smoke alarm is in order if 2 short acoustic signals are given in a row and the red LED illuminates in the same rhythm. In this case the device must be replaced. The functionality of the installed smoke alarm must be tested regularly and assured though repair measures if necessary. The smoke alarm must be the subject of an inspection, maintenance and functional testing of the warning signals at least every 12 months with a tolerance range of no more than ± 3 months.

10. Maintenance and care

Smoke alarms may not come into contact with aerosols, cleaning materials or water. Remove exterior contamination with a slightly damp cloth. Dust and fluff are best removed with an antistatic duster. Attention! Batteries (battery set or inserted batteries) may not be subjected to excessive heat such as sunshine, fire or similar. Do not paint over or cover smoke alarms.

11. Exchange

The smoke alarm must be exchanged at the latest after 10 years of operation.

12. Technical data

Dimensions (diameter x height)	130 mm x 40 mm
Weight (with assembly plate)	200 g
Mounting types	Using screws or adhesive attachment with adhesive pad type ASTOdur 21601-03, adhesive attachment with the named adhesive pad in conformity with requirements in accordance with DIN EN 14604:2005
Assembly types	Ceiling mounting or wall mounting
Protection class in accordance with DIN 60529	IP20
Storage temperature range	-10 °C bis +60 °C
Operating temperature range	0 °C bis +55 °C
Maximum humidity	Max. 90 % non-condensing
Power supply	3V lithium battery, integral and non replaceable
Operating duration	at least 10 years when used as intended
Acoustic warning signal in the event of an alarm	at least 85 dB(A) at a distance of 3 m
Acoustic signal in the event of an error or test	approx. 75 dB(A) at a distance of 3 m
Conformity in accordance with DIN EN 14604:2005	1772-CPR-170691
Acceptance criteria	EN 14604:2005 / AC:2008

ZENNER International GmbH & Co. KG

Römerstadt 6 | 66121 Saarbrücken | Germany

Phone +49 681 99 676-30 E-Mail info@zenner.com
Fax +49 681 99 676-3100 Internet www.zenner.com

13. Disposal of batteries and electrical devices



Attention: This device contains a non-removable and non-rechargeable lithium battery. Batteries contain substances, which could harm the environment and might endanger human health if not disposed of properly. To reduce the disposal quantity so as unavoidable pollutants from electrical and electronic equipment

in waste, old equipment should be reused prior or materials recycled or reused as another form. This is only possible if old equipment, which contains batteries or other accessories are disposed. Therefore please contact the department of your local authority which is responsible for waste disposal. Alternatively a waste disposal via ZENNER is possible. Your local or municipal authority or the local waste disposal company can give you information relating the collection points for your used equipments. ZENNER will always ensure correct disposal.

Attention: Do not dispose of the devices with domestic waste.

In this way, you will help to protect natural resources and to promote the sustainable reuse of material resources.

Please contact us at info@zenner.com if you have any questions.

Caution! In the event of fire call the fire brigade immediately.

ZENNER